

KLARE STEUERUNG UND MEHR SICHTBARKEIT UNSERER F+E-TÄTIGKEITEN

DIE FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSTÄTIGKEITEN DER EHSM SOLLEN...

... eine hohe, sichtbare und überprüfbare Wirkung auf die wirtschaftliche oder gesellschaftliche Praxis der nationalen und internationalen Sportförderung haben.
→ **Nutzen für die Ressortforschung**

... den wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn, den Wissens- und Technologietransfer sowie einen Mehrwert für eine forschungsbasierte, praxisorientierte und berufsqualifizierende Lehre erbringen.
→ **Nutzen fürs Wissenschaftssystem**

... die hochschulförmige Ausgestaltung der EHSM sowie deren Integration und Positionierung im nationalen und internationalen Hochschulraum, auch in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, fördern.
→ **Eigennutzen der EHSM**

WIR KLÄREN DIE AUFGABEN AN DER EHSM.

Künftige Situation, mit dem Fokus auf F+E

		Sportförderung durch EHSM im Rahmen der Magglinger Dachlösung	
		verwaltungstypisch*	hochschultypisch**
Steuerung		Direktor BASPO mit GL BASPO auf Antrag Sportpolitik	Direktor BASPO mit EHSM-Beirat auf Antrag Hochschule
Operative Umsetzung		Rektor EHSM	Rektor EHSM
Ausbildung			Bachelor- und Masterstudiengänge
Weiterbildung		Amtliche Weiterbildungen z.B. Angebote der Trainerbildung, CAS Sportanlagen, MHW	Gewerbliche Weiterbildungen z.B. MBA Sportmanagement
F+E		Ressortforschung durch die EHSM <ul style="list-style-type: none"> Die Ressortforschung initiiert die Sportpolitik, weil diese die Forschungsergebnisse zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt (namentlich für Politikberatung, Expertise, Evaluation und Monitoring). → Die EHSM funktioniert als intramuros Forschungsstelle des BASPO. Grundlage der Ressortforschung bildet das Forschungskonzept Sport und Bewegung. Die Ressortforschung ist eine der Kernaufgaben der EHSM. <p>→ Finanzierung: Erstmittel des BASPO. → Einnahmen: Gebühren gem. GebV BASPO, Drittmittel sind möglich (insb. Mittel aus (inter)nationaler Forschungsfinanzierung).</p>	EHSM-eigene Forschung <ul style="list-style-type: none"> Eigenforschung initiiert die EHSM selbst (Nutzen für Wissenschaftssystem oder Eigennutzen EHSM; z.B. Forschung zu eSport). Grundlage der Eigenforschung bildet die Strategie der EHSM, die übergeordnete Themen der Dachstrategie BASPO und Ideen der Strategie von swissuniversities aufnimmt. Die Eigenforschung ist eine der Kernaufgaben der EHSM → EHSM als Fachhochschule mit vierfachem Leistungsauftrag und Teil des (inter-)nationalen Hochschulraums <p>→ Finanzierung: Für die Eigenforschung sind der EHSM finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, wobei sie sich diesbezüglich zu einem erheblichen Teil um Drittmittel zu bemühen hat. → Einnahmen: Drittmittel sind möglich (insb. Mittel aus (inter)nationaler Forschungsfinanzierung).</p> <p>Beispiele: Keine bekannt, die durch EHSM-Mitarbeitende bearbeitet wurden. Bachelor- und Masterarbeiten der Studierenden</p>
Dienstleistungen		Amtliche Dienstleistungen z.B. DL zuhänden Verbände BASPO-interne Dienstleistungen z.B. Support JES betr. Integration	Gewerbliche Dienstleistungen Auftragsforschung z.B. Auftragsforschung Polar, Beratung Engadiner Skimarathon → Wird im Dienstleistungskonzept der EHSM erfasst.

* verwaltungstypisch: Zuständig für die Steuerung der EHSM als Bereich innerhalb des BASPO (z.B. Umsetzung des politischen Auftrags, Ausstattung der EHSM mit finanz. Mitteln im Rahmen des Globalbudgets des BASPO, Personalsteuerung an der EHSM, Informatikinfrastruktur etc.)

** hochschultypisch: Zuständig für die Steuerung der EHSM als Teil des Hochschulsystems (z.B. Strategien betreffend Ausbildung, Weiterbildung und EHSM-eigene Forschung und Entwicklung)

ETABLIERTE QUALITÄTSSICHERUNG IM BEREICH F+E



Anspruch des Qualitätssicherungssystems F+E ist es, den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der EHSM **gute Bedingungen für ihre Tätigkeiten in Forschung und Entwicklung** zu bieten, die eingebettet in die Vorgaben der Ressortforschung und der EHSM-Eigenforschung erfolgen. Die QS F+E fokussiert daher auf die Struktur-, die Prozess- und die Ergebnisqualität.

Die Umsetzung von QS F+E-Massnahmen erfolgt über Qualitätsentwicklungsprojekte, welche zu einer **Professionalisierung von F+E an der EHSM** beitragen.

Um die Weiterentwicklung und Zielerreichung in F+E sichtbar zu machen, werden über **ein systematisches Controlling** die Erreichungsgrade der Leistungs- und Wirkungsziele erfasst.

**GEMEINSAM ENTWICKELN
WIR DIE EHSM WEITER.**

STRUKTURQUALITÄT

Beschreibt die sachlichen, personellen, finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen für die Leistungserstellung. Quelle: Deutsche Gesellschaft für Qualität, 2015, S. 146-147

Instrumente	Würdigung
Querschnittsverantwortlicher und AG F+E	Anliegen zu F+E sind strukturell verankert
Qualifiziertes Personal für F+E	Fachfunktionen sind nicht vorhanden
Wissenschaftliche Nachwuchsförderung	Dissertationen an der EHSM in Zusammenarbeit mit Universitäten sind möglich
Weiterbildungsangebote	Kongressbesuche und spezifische Weiterbildungen (z.B. good clinical practice) werden ermöglicht
Möglichkeit, auf einen Pool von externen Testhelfern, Experten und Probanden zurückzugreifen	Entschädigungssätze sind tief angesetzt
Mittelausstattung für die Leistungserbringung	Keine leistungsorientierte Budgetierung
Ausstattung mit state-of-the-art Hardware und Infrastruktur	Software mit grossem Entwicklungsbedarf

PROZESSQUALITÄT

Meint die Art und Weise, das «wie» der Leistungserstellung, und fragt danach, ob die Prozesse der Leistungserstellung inklusive ihrer Kommunikation angemessen gestaltet sind. Quelle: Deutsche Gesellschaft für Qualität, 2015, S. 146-147)

Instrumente	Würdigung
Prozesse und Zuständigkeiten für F+E-Management	
Prozess zur Prüfung der Gültigkeit des Humanforschungsgesetzes	
F+E-Projektmanagement über PPDB	Projekte werden erfasst, Status wird an Entscheidungsträger weitergegeben
Peer review Verfahren von wissenschaftlichen Publikationen	Wiss. Güte von Publikationen wird über externes Netzwerk geprüft

ERGEBNISQUALITÄT

Beschreibt das Resultat, den Grad der Zielerreichung bzw. den Erfolg der Leistungserstellung.

Quelle: Deutsche Gesellschaft für Qualität, 2015, S. 146-147)

Instrumente	Würdigung
Erfassung aller Publikationen	F+E-Output in den verschiedenen Kanälen wird erfasst
Summative Erfassung der Anzahl Publikationen	Nur ein Teil der Publikationen wird im IAFP ausgewiesen
Berichterstattung gegenüber Shanghai-Ranking	Sichtbarkeit in int. Rankingsystem ist gewährleistet